

## Erinerung.

Da es in Hinsicht der Heizung mit Stein-Kohlen bereits so weit gekommen ist, daß, so wie die bei der Ziegelbränneren abgeführten Versuche nach Wunsch ausgefallen sind, auch zwei Oefen, und zwar einer von der gewöhnlichen Gattung in den neu errichteten Arbeitszimmer auf dem hiesigen Rathhause, und ein zweiter von Eisen gegossener in der k. k. Bergoberamts Kanzlei in dem hiesigen Schulgebäude täglich gehäizet werden.

So wird dieses mit dem Beisage bekannt gemacht, daß sich Jedermann von den Nutzen dieser Anstalt von 22. bis 27. d. M. von 3 bis 5 Uhr Nachmittag jedoch mit Ausnahme der Feiertage überzeugen kann.

Von dem k. k. Landrechte in Krain wird denjenigen, welche an die Verlassenschaft des Joseph Gollmayer gewesenen Pfarrer zu Krainburg aus was immer für einem Rechtsgrunde einen Anspruch machen zu können vermeynen, hiemit aufgetragen, daß selbe den 17. k. M. Jänner 800 frühe um 9 Uhr vor diesem Landrechte erscheinen, und ihre Ansprüche sowenig behörig anmelden, und zugleich die erforderlichen Beweise beibringen sollen, als widrigenfalls diese Verlassenschaft ohne weiters abgehandelt, und das Vermögen den Erben eingewantwortet werden wird.

Laibach den 2. Dezember 1799.

## Zirkulare.

Vermög der unterm 17. April 1798. von hohen Orten ergangenen, und alsdann zur allgemeinen Nachricht bekannt gemachten höchsten Entschliessung ist der vorhin bestandene Transitozoll von der über Triest in fremde Länder ziehenden rohen Baumwolle vom 40. auf 10 kr., und der Schaaßwolle vom 1 fl. auf 16 kr. für den Zentner herabgesetzt worden.

Da man nun höchsten Orts beschloffen hat, diesen beiden Gattungen der Wolle, die über den mit gleichen Vorzügen wie Triest versehenen Freyhafen Fiume, durch die k. k. Erblanden in fremde Staaten den Transitozug nehmen, die nemliche Begünstigung wie jener, welche

über Triest ausgeführt wird, zuzugestehen, und dem zu Folge die Zollgebühr von der über Fiume in das Ausland gehenden Baumwolle künftig ebenfalls mit Zehen; und von der Schaafwolle mit sechzehn Kreuzer von Zentner erheben zu lassen; so wird diese höchste Entschiesung gemäß hohen Hofkammerdecrets vom 19. des vorigen, empf. den 5. d. M. zur allgemeinen Wissenschaft mit dem Beifuge eröffnet, daß hievon auch die k. k. Z. Oest. Bankogefällen Administration zur Nachachtung, und Belehrung der unterstehenden Zollbehörden bereits verständigt worden sei. Laibach am 7. Dez. 1799.

### N a c h r i c h t.

Zu Transportirung des von dem H. n. v. Födransperg erkauften in dem Walde Prestrana liegenden zum Militär Konsumo bestimmten harten Brenholzes von 300 Klafter nach Laibach, wird eine Lizitation am 23. d. M. Dez. um 9 Uhr Vormittags in dem Pfarrhose St. Marain gehalten werden. Jene also, welche diese Transportirung mittels der Entreprise zu übernehmen glauben, werden am gedachten Tag und Stunde nach St. Marain in den Pfarrhof zu erscheinen vorgeladen.

Laibach den 12. Dezember 1799.

Es ist eine Freyherr v. Rossettis. Stipendiatstiftung jährl. 24 fl. für einen studirenden Jüngling bis inclusive der sechsten lateinischen Schule unter dem Patronat des Aeltesten der Familie erledigt.

Die darum werden wollende Jünglinge haben daher ihre an den Patron stollirte gehörig instruirte Bittschriften inner 6 Wochen bei dem k. k. Studienkonseß einzureichen. Laibach den 11. Dez. 1799.

### Marktpreis des Getraids allhier in Laibach den 18. Dez. 1799.

		p.	fr.	fl.	fr.	fl.	fr.
Weiz ein halber Wiener Megen	= = =	2	8	2	3	1	54
Rufurnz	= = = Detto	—	—	—	—	—	—
Korn	= = = Detto	1	45	1	39	1	35
Gersten	= = = Detto	—	—	—	—	—	—
Hirsch	= = = Detto	1	45	—	—	—	—
Haiben	= = = Detto	1	27	—	—	—	—
Saber	= = = Detto	1	6	—	—	—	—

Magistrat Laibach den 18. Dez. 1799.

Anton Pauesch, Raitoffizier.